

Message vom 20.02.2022

8 Bündnisse der Bibel 3 – Der Bund mit Noah

Diese Serie wird das bisherige in deinem Leben verändern. Gott hat sein Wort durch seine Bündnisse organisiert. Bündnisse wurden gemacht, um Menschen zu segnen. Gott handelt in unserem Leben nach dem Bund, den er geschlossen hat. Was sind also die Vereinbarungen? Welche Bündnisse sind bedingungslos und welche kennen Bedingungen? Wer die Bündnisse nicht kennt, versteht nicht, wie Gott mit den Menschen umgeht, was er über sie denkt und wie er sie segnet. Die Revolution der Gnade beginnt gerade.



Wenn wir verstanden haben im richtigen Bündnis zu leben, und nicht in einem Bündnis, das bereits beendet ist, dann werden wir den Segen des jeweiligen Bündnisses erfahren. Gott hat sein Wort durch die acht Bündnisse organisiert und sein Reden, die Bibel ist organisiert. Wenn wir Gott mit dem Herzen verstehen, dann verstehen wir, wie er organisiert ist. Zeitalter, Haushaltungen mit den dazugehörigen Bündnissen sind Gottes Weg, um aufzuzeigen, wie der Segen zu den Menschen kommt!

Der **erste Bund** von Eden war an eine Bedingung geknüpft und darum endete dieser erste Bund zwischen Gott und Adam in Eden. Der Bündnisbruch (Ungehorsam) hatte den geistlichen Tod zur Folge (1. Mose 3:7-8) und dieser Bund Eden endete damit, dass Adam und Eva sich vor dem Angesicht Gottes versteckten.

Der **zweite Bund** mit Adam, der stellvertretend für die gesamte Menschheit steht, ist bedingungslos und regelt das Leben aller Menschen vom Sündenfall bis zur Wiederkunft Christi.

Der **dritte Bund**, den Gott mit Noah schloss, musste aufgrund des Neuanfangs der Menschheit eingegangen werden. Noah ist jetzt der neue Adam!

Im 7. und 8. Kapitel der Bibel lesen wir von der Sintflut

Im 7. und im 8. Kapitel des ersten Buch Mose lesen wir von der Sintflut. 40 Tage und Nächte lang regnete es, und es wurden 8 Menschen vor der grossen Wasserflut durch die Arche gerettet, nämlich Noah mit seiner Familie. Die Zahl 8 ist die Zahl des Neuanfangs. Deswegen wird die Wasserflut und das Zurückgehen der Wasserflut im 8. Kapitel des ersten Buch Mose beschrieben. Die Arche ist ein Rettungsschiff, und das ist ein Bild für die Gemeinde. Die Gemeinde ist da, um die frohe Botschaft, das Evangelium der Gnade in die Welt zu tragen. Noah ist jetzt der neue Adam! Die Menschheit stammt nicht mehr nur von Adam ab, sondern von nun an auch von Noah. Darum braucht es ein neues Bündnis! Mit Noah ist nun ein zweiter Adam im Sinne eines Neuanfangs da! Mit dem Unterschied, dass am Anfang zwei Menschen da waren und jetzt sind es acht Menschen. Noah mit seiner Familie, miteingeschlossen seine Söhne.

Im 9. Kapitel des ersten Buch Mose sehen wir, wie Gott diesen dritten Bund mit Noah schliesst.

Gott sprach zu Noah und seinen Söhnen:

¹ Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach zu ihnen: **Seid fruchtbar und mehrt euch und erfüllt die Erde!** 1. Mose 9:1 (Sch2000)

*...Gott segnete **Noah und seine Söhne**... seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde... Ursprünglich richteten sich diese Worte an Adam, und jetzt wird die exakt gleiche Verheissung bei Noah wiederholt! Es entsteht ein neuer Bund, dieser dritte Bund mit Noah. Wenn wir ... **seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde**... lesen oder hören, stellen wir sofort die Verbindung zu Adam her wegen dem Schöpfungsbericht, als Gott dies zu Adam sprach und damit Adam und Eva segnete. Aber Gott wiederholte dieselben Worte an Noah, mit dem Unterschied, dass Gott nebst Noah auch seine Söhne segnete. Denn die Ausführung dieses Bundesbeschlusses obliegt seinen drei Söhnen. Darum beginnt der Vers nicht nur mit Noah, sondern auch mit seinen Söhnen (Sem, Ham und Jafet, 1. Mose 6:10). Wie einst Adam steht jetzt Noah als repräsentatives Haupt der menschlichen Rasse, und alle Menschheit stammt auch von Noah ab! Bevor Gott mit Noah den Bund schloss, sagte er folgende Worte: *«Noah fand GNADE in den Augen des Herrn!»* (1. Mose 6:8) Wir haben es in diesem BUND also mit viel GNADE zu tun.*

Der Bund mit Noah!

DER BUND MIT NOAH (1MO 9:8-9)

DISPENSATION: ZEITALTER DER REGIERUNG (SINTFLUT - ABRAHAM)

BUNDESART: BEDINGUNGSLOS / UNILATERAL

BUNDESSTATUS: FORTGEFÜHRT UND IN KRAFT

PERSONEN: GOTT UND NOAH

BESTIMMUNGEN: REGULIERT DAS LEBEN NACH DER FLUT DURCH MENSCHLICHE REGIERUNGSFORM, UM EINEN AUSBRUCH DER SÜNDE EINZUDÄMMEN

8 BÜNDNISSE DER BIBEL

BUNDESSEGEN: KEIN GÖTTLICHES GERICHT MEHR BIS ZUR TRÜBSAL (JES 24:5-6)

BÜNDNISBRUCH: --

EVANGELIUM: DER REGENBOGEN ALS ZEICHEN DER GNADE

Vor der Sintflut gab es keinen Regen, die Erde wurde gemäss 1. Mose 2:6. von einem Nebeldunst bewässert. Ohne Regen gibt es keinen Regenbogen!

Wir betrachten in diesem dritten Bund die Bestimmung, die das Leben der Menschen nach der Sintflut durch menschliche Regierungsformen regelt, um einen Ausbruch der Sünde einzudämmen. Diese Haushaltung ist das Zeitalter der Regierung. Das Bündnis Noah ist die Geburtsstunde der Rechtsstaatlichkeit.

Die Sintflut kam, weil die Sünde und Bosheit der Menschen sehr gross war. Vor Noah's Zeit waren die Nephilim (Riesen) da, gezeugt von gefallenem Engeln mit Menschenfrauen. Diese gefallenen Engel, (die heutigen Dämonen) vermischten sich mit den Frauen. (1. Mose 6:4). Das dritte Bündnis regelt durch die menschliche Regierung das Leben der Menschen nach der Flut, um einen Ausbruch der Sünde einzudämmen. Damit nicht mehr das geschehen kann, was vor der Flut passierte. Der Bundessegen bedeutet, dass kein göttliches Gericht mehr geschieht bis zur Trübsalszeit (Jesaja 23:5-6). Der Regenbogen ist das Zeichen dieses dritten Bundes, ein Zeichen der Gnade. Nicht jeder Bund hat ein Zeichen. Jedes Mal, wenn wir den Regenbogen sehen, werden wir daran erinnert, dass Gott einen Bund mit Noah geschlossen hat. Und dieser Bundesstatus gilt für die gesamte Menschheit bis zum heutigen Tag. Es erinnert uns Gläubige an die grosse Gnade Gottes und dass kein Gericht mehr über die Menschen kommen wird bis zum Tag der Trübsalszeit. Dieses Bündnis ist bedingungslos (unilateral) und ist bis heute in Kraft.

In diesem Bündnis gibt es Höhepunkte und verschiedene Bestimmungen, und wir betrachten nun einige davon.

Im ersten Bündnis haben wir die Bestimmung von der veganen und vegetarischen Lebensweise betrachtet.

Der Bund mit Noah beendet die vegane und vegetarische Lebensweise der Menschheit!

³ Alles, was sich regt und lebt, soll euch zur Nahrung dienen; wie das grüne Kraut habe ich es euch alles gegeben. 1. Mose 9:3 (Sch2000)

Vor dem Sündenfall war die Lebensweise der Menschen rein vegetarisch/vegan. Die rein vegetarisch/vegane Ernährungsweise trifft nur auf den Bund Eden zu, weil es damals noch keinen Tod gab. Die Einnahme von tierischer Nahrung setzte den Tod eines Tieres voraus, und beim Tod eines Tieres fließt Blut. Blut sollte aber in Gottes Ursprungsplan nicht zur Nahrung fließen, sondern nur zur Sühne, das heisst zur Vergebung von Sünden. Nach dem Sündenfall, als Adam und Eva mit Fellen eines Schafes bedeckt wurden, musste Blut von Tieren fließen.

Nach dem Sündenfall änderte sich die Ernährungsweise der Menschen. Ab dem Bündnis mit Noah kommt die vegane/vegetarische Lebensweise zum Ende. Ab jetzt darf der Mensch alles essen. *Alles, was sich regt und lebt, soll euch zur Nahrung dienen; wie das grüne Kraut habe ich es euch alles gegeben.* Alles Fleisch ist ab diesem Bündnis als Nahrung erlaubt. Lediglich zeigt Gott uns unter dem Gesetz Mose auf, welches Fleisch bekömmlicher und welches ungünstiger zur Ernährung ist. Von den Speisegeboten lesen wir in 3. Mose, Kapitel 11.

Worin liegt der Unterschied zwischen Adams und Noahs Bund?

Adam erhielt den Auftrag, sich die Erde untertan zu machen, über diese Erde zu herrschen, aber dieser Auftrag wurde Noah nicht mehr erteilt. Zeitalter können aufhören – aber Bündnisse können parallel weiterlaufen.

Das Gebot, sich die Erde untertan zu machen, wurde bei Noah nicht wiederholt. Weil dieser Herrschaftsauftrag Noah nicht mehr gegeben wurde, trat satan als Gott dieser Welt an die Stelle der Menschen.

Im 2. Korinther 4:4 lesen wir, wie satan als Gott dieser Welt über die Menschen herrscht und sie verblendet, sodass die Welt das helle Licht des Evangeliums nicht sehen kann. Für die Welt ist satan Gott, aber für uns Gläubige ist Gott/Jesus unser Gott. Deswegen konnte der teufel Jesus bei der Versuchung alle Königreiche der Erde anbieten (Matthäus 4:9).

Nach dem Sündenfall und dem Bund Adam`s verlor der Mensch komplett den Herrschaftsanspruch über diese Erde, und so wurde satan der Gott dieser Welt. Aber Gott schenkt den Menschen einen zweiten Adam, der ALLES wieder herstellt, und so haben wir durch den neuen Bund eine gegenwärtige neue Wahrheit. Jesus Christus hat für dich und mich den Fluch am Kreuz getragen, damit wir Gunst und Segen empfangen können. Halleluja!

Der Noah-Bund ist der Grund, warum es Obrigkeit und Regierungen gibt und wir uns diesen unterordnen sollen.

In den letzten zwei Jahren wurden Obrigkeiten und Regierungen stark angegriffen und bekämpft. Aus fester Überzeugung haben wir als Gemeinde uns an die Vorgaben der Regierung gehalten. Gerne zeige ich dir auf, warum wir als Church so gehandelt haben, denn es hat mit den Bündnissen zu tun. Wir glauben an diesen dritten Bund, der immer noch in Kraft ist und nicht aufgehoben wurde. Betrachten wir jetzt, warum uns Obrigkeiten und Regierungsformen gegeben wurden.

Jesus sagt:

*⁶ Wer Menschenblut vergiesst, dessen Blut soll auch durch Menschen vergossen werden; denn im Bild Gottes hat Er den Menschen gemacht.
1. Mose 9:6 (Sch2000)*

Diese Bestimmung gab es vorher nicht. Vor diesem Bund mit Noah wurde Mord nicht mit dem Tode bestraft. Der Brudermord von Kain wurde nicht mit dem Tode bestraft (1. Mose 4), weil dieser noch unter den Bund Adams fiel.

Mit dem Bund Noah wurde den Menschen die Vollmacht gegeben, einen anderen Menschen zu bestrafen: Dies war **die Geburtsstunde der Rechtsstaatlichkeit!** Angekündigt durch Gott selbst sehen wir die Rechtsstaatlichkeit und Bestrafung von Straftätern, um grosse Sünden einzudämmen. Das setzt eine staatliche Obrigkeit mit einer ordnungsgemäss arbeitenden Justiz voraus. Wir distanzieren uns aber klar von Willkür oder Diktatur! Gott ist entschieden gegen Anarchie, Diktatur, persönliche Blutrache (Femizide) oder Ehrenmorde. Deshalb schuf Gott eine ordnungsgemässe Obrigkeit, die als Justiz arbeitet. Der Bund Noah schafft neue Verhältnismässigkeiten, und wir sehen, aus welchem Ursprung diese entstanden sind. Bis zum heutigen Tag gibt es Rechtsstaaten.

Das Konzept der Regierung wurde also ins Leben gerufen, um das Böse zu bestrafen!

Paulus appelliert an die Römer:

*¹ Jedermann ordne sich den Obrigkeiten unter, die über ihn gesetzt sind; denn **es gibt keine Obrigkeit, die nicht von Gott wäre**; die bestehenden Obrigkeiten aber sind von Gott eingesetzt. ² Wer sich also gegen die Obrigkeit auflehnt, der widersetzt sich der Ordnung Gottes; die sich aber widersetzen, ziehen sich selbst die Verurteilung zu.
³ Denn die Herrscher sind nicht wegen guter Werke zu fürchten, sondern wegen böser. Wenn du dich also vor der Obrigkeit nicht fürchten willst, so **tue das Gute**, dann wirst du Lob von ihr empfangen! ⁴ Denn sie ist Gottes Dienerin, zu deinem Besten. Tust du aber Böses, so fürchte dich! Denn sie trägt das Schwert nicht umsonst; Gottes Dienerin ist sie, eine Rächlerin zum Zorngericht an dem, der das Böse tut.*

⁵ *Darum ist es notwendig, sich unterzuordnen, nicht allein um des Zorngerichts, sondern auch um des Gewissens willen.
Römer 13: 1-5 (Sch2000)*

Wir sehen in den Versen den geistlichen Ursprung, der auf den Bund Noah zurückgeht. Fördere die guten Verhaltensweisen zum allgemeinen Wohlergehen der Menschen, auch wegen deines Gewissens. Jetzt siehst du wie wichtig es ist, dass du die Zusammenhänge dieser Bündnisse verstehst. Und da Gott, bevor er den Bund mit Noah schloss, viel Gnade über Noah fand (1. Mose 6: 8), haben die Bestimmungen des Bündnisses von Noah viel mit Gnade zu tun. Lerne, Gnade von deinen Gefühlen zu lösen, denn Glaube ist niemals fühlen! Verstehe den Grundsatz: Wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen! Im Neuen Testament will Paulus, im neuen Bund der Gnade klarstellen, wer Recht hat, damit keine Missverständnisse gegenüber der Regierung aufkommen. Mose, der sich gegen Pharaon auflehnte oder Daniel, der sich gegen Nebukadnezar wehrte, sind nicht die Massstab, wie wir uns gegenüber der Regierung verhalten sollen. Die Person, die im Neuen Testament und in den neutestamentlichen Briefen am meisten zu sagen hat, ist der Apostel Paulus, und auch Petrus. Auch um des Gewissens Willen sollen wir uns unterordnen.

Petrus sagt:

¹⁹ *Denn das ist Gnade, wenn jemand aus Gewissenhaftigkeit gegenüber Gott Kränkungen erträgt, indem er zu Unrecht leidet. ²⁰ Denn was ist das für ein Ruhm, wenn ihr geduldig Schläge ertragt, weil ihr gesündigt habt? Wenn ihr aber für Gutes tun leidet und es geduldig ertragt, **das ist Gnade bei Gott.**
1. Petrus 2:19-20 (Sch2000)*

Wir verstehen erst Gnade, wenn wir auch die Ermahnungen der Gnade verstanden haben! Es ist wichtig, dass wir uns immer auf Gottes Wort konzentrieren und Antworten durch Gottes Wort empfangen, die unabhängig sind von unseren Gefühlen, Erfahrungen oder in welchen Umständen wir gerade sind. Möchten wir in unserem Leben doch, dass die Gnade immer mehr zunimmt. Wir wissen, dass wir Gnade in Christus haben, aber wir wollen Gnade immer mehr auch praktisch im Leben erfahren.

Unterordnung bringt mehr Gnade:

⁶ *Er gibt aber (desto) **grössere Gnade**. Deshalb spricht er: »Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade.« ⁷ Unterwerft euch nun Gott! Widersteht aber dem Teufel! Und er wird von euch fliehen.
Jakobus 5:6-7 (ELB)*

Sich Gott unterzuordnen bedeutet sich seinem Wort unterzuordnen. Wenn sein Wort sagt, wir sollen uns der Obrigkeit unterordnen, dann unterordnen wir uns auch Gott! Siehst du, Gottes Wort gibt dir immer die richtige Antwort! Wir sehen also, dass der Bund mit Noah die Grundlage für das Konzept der menschlichen Regierung bildet.

Darum nennt man die Dispensation «Menschliche Regierung». Erst im Millennium werden die Regierungsformen der Regierung Christi und den Gesetzen Gottes unterworfen sein. Und da der Bund mit Noah ein ewiger Bund ist, wird sich Unterordnung gegenüber der Regierung nie aufheben.

So lange wir hier auf Erden sind, werden wir Regierungen, Regierungsformen und Obrigkeiten über uns haben, denen wir uns unterordnen sollten. Und weil wir glücklicherweise in einer Demokratie leben, sind wir manchmal mit den verschiedenen Regeln nicht immer einverstanden. In diesem Spannungsfeld bleibt dir nichts anderes übrig als zu lernen, es auszuhalten und darin zu leben. In einer Demokratie darf jeder Mensch, und das ist unser Gut, eine eigene Meinung haben. Schau auf den geistlichen Ursprung nach den vergangenen zwei Jahren, denn etwas anderes kann dir nicht helfen. Die einzige Hilfe, die du bekommen kannst, ist die von Jesus Christus. Amen. Wie wunderbar, dass Gott sein Wort immer wieder bestätigt. Gott gibt demjenigen, der sich demütigt und unterwirft grössere Gnade! Halleluja!

Jesus hatte Weisheit und Gnade wie kein anderer Mensch. Als Kind wuchs er in der leiblichen Entwicklung auf wie wir und deshalb kann Jesus in jeder Entwicklungsstufe mit uns mitfühlen. Ab Vers 40 in Lukas 2 lesen wir, wie das Kind Jesus mit göttlicher Weisheit erfüllt heranwuchs. Alle konnten es sehen, dass Gottes Segen auf ihm ruhte. Und Jahr für Jahr gingen Joseph und Maria zum Passahfest nach Jerusalem. Als Jesus zwölf Jahre alt war, nahmen sie ihn zum ersten Mal mit. Nach den Festtagen machten sich die Eltern wieder auf den Heimweg. Doch ohne dass sie es bemerkten, blieb Jesus in Jerusalem. Am ersten Tag ihrer Rückreise vermissten sie ihn nicht, weil sie dachten: Er wird mit Verwandten oder Freunden gegangen sein. Als sie ihn aber dort nicht fanden, kehrten sie besorgt um und suchten ihn überall in Jerusalem. Und sie fanden den zwölfjährigen Jesus im Tempel:

⁴⁶ Und es geschah, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel sitzend mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie befragte.

⁴⁷ Es erstaunten aber alle, die ihn hörten, über sein Verständnis und seine Antworten. ⁴⁸ Und als sie ihn sahen, waren sie bestürzt; und seine Mutter sprach zu ihm: Kind, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht! ⁴⁹ Und er sprach zu ihnen: Weshalb habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist? ⁵⁰ Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen sagte. ⁵¹ Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth und ordnete sich ihnen unter. Und seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen.

⁵² Und Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Gnade bei Gott und den Menschen. Lukas 2:46-51 (Sch2000)

Zu dieser Zeit verstanden Maria und Joseph nicht, was Jesus mit seiner knappen Bemerkung gemeint hatte. Wie ungewöhnlich, dass ein Zwölfjähriger so redete! Diese Begebenheit sagt uns folgendes: **Selbst, wenn du weiser bist als diejenigen über dir, ordne dich unter, denn durch Ehren wird deine Gnade zunehmen!** Der zwölfjährige Jesus war in diesem Fall weiser als seine Eltern. Was für ein Vorbild ist uns der Herr, indem er seinen Platz als gehorsames Kind dieser einfachen jüdischen Familie einnahm und sich den Eltern unterordnete.

Ordne dich den Ältesten unter und du wirst mehr Gnade erhalten. *Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.*

Der Regenbogen: Grace2U!

Gott setzt als Zeichen des Bundes den Regenbogen in die Wolken. Ein Bund zwischen Ihm und der Erde.

Gott sagt folgendes zu Noah:

16 Und der Bogen wird in den Wolken sein; und ich werde ihn ansehen, um zu gedenken des ewigen Bundes zwischen Gott und jedem lebenden Wesen von allem Fleisch, das auf Erden ist. 1. Mose 9:16 (ELB)

Gott sieht den Regenbogen an und erinnert sich selbst an seinen Bund, den er mit uns geschlossen hat! Nicht wir denken nur an Gottes Bund mit uns, sondern Gott selber denkt daran. Gott sagt: «*Ich will ihn ansehen*» - das ist Gnade! Jedes Mal, wenn ein Regenbogen entsteht, betrachtet ihn Gott und gedenkt was er uns verheissen hat. Es erinnert Gott an seine Gnade, die er dir erweist!

Wenn du das nächste Mal einen Regenbogen siehst, kannst du sagen: «Der Herr erinnert sich gerade jetzt an das, was er mir verheissen hat.»

In der Bibel lesen wir, was der Regenbogen bedeutet:

9 Und das soll mir sein wie die Wasser Noahs: denn wie ich geschworen habe, dass die Wasser Noahs nie mehr die Erde überfluten sollen, so habe ich geschworen, dass ich nie mehr über dich zornig werden noch dich schelten werde. 10 Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Gnade wird nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der Herr, dein Erbarmmer. Jesaja 54:9-10 (Sch2000)

Was für kraftvolle Zusagen und von welch starken Bildern spricht hier der Prophet Jesaja. Nie mehr wird Gott die Erde überfluten. Er wird nie mehr zornig über dich sein! Gott will dir immer gnädig sein, dich nie mehr vergessen oder verlassen. Denn wenn Gott gnädig ist, ist er gnädig und erbarmt sich über dich mit seinem verlässlichen Bund des Friedens. Freue dich, dass dieser Gnaden-Bund mit Noah ein ewiger Bund ist und unser Zusammenleben ordnet und regelt.

Gedanken High Light

Danke Herr, dass ich Gnade in deinen Augen bekommen habe.

Danke Herr, für den Noah-Bund und das Zeichen der Gnade – den Regenbogen.

Jesus als zweiter Adam hat für dich und mich den Fluch am Kreuz getragen, damit wir Gunst und Segen empfangen können.

Der Bund mit Noah ist die Geburtsstunde der Rechtsstaatlichkeit – um grosse Sünden einzudämmen.

Fördere die guten Verhaltensweisen zum allgemeinen Wohlergehen.

Lerne, Gnade von deinen Gefühlen zu lösen, denn Glaube ist niemals fühlen!

Wandle im Glauben und nicht im Schauen!

Du verstehst die Gnade erst, wenn du auch die Ermahnungen der Gnade verstanden hast.

Konzentriere dich immer auf Gottes Wort und du wirst Antworten durch das Wort Gottes erhalten.

Sich Gott unterzuordnen bedeutet sich seinem Wort unterzuordnen.

Wenn sein Wort sagt, du sollst dich der Obrigkeit unterordnen, dann unterordnest du dich auch Gott!

Gottes Wort gibt dir immer die richtige Antwort!

Gott gibt demjenigen der sich demütigt und unterwirft grössere Gnade!

Ordne dich den Ältesten unter und du wirst mehr Gnade erhalten.

Wenn du das nächste Mal einen Regenbogen siehst, kannst du sagen: «Der Herr erinnert sich gerade jetzt an das, was er mir verheissen hat.» 🌈

Freue dich, dass dieser Gnaden-Bund mit Noah ein ewiger Bund ist und unser Zusammenleben ordnet und regelt.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Danke Vater, dass dein Gnaden-Bund mit Noah der ganzen Menschheit und für alle Zeiten gilt. Die Gnade schenkt mir für mein Leben Hoffnung. Stärkung, wo ich mich überfordert fühle und glaubendes Vertrauen. Und Frieden breitet sich in meinem Herzen aus, trotz aller Friedlosigkeit in der Welt. Ich weiss, dass ALLES, was ich hier auf Erden an Vergeblichem erfahre nur vorübergehend und von kurzer Dauer angesichts der mir von Gott verheissenen Zusagen ist. Da, wo ich wackligen Boden unter den Füßen verspüre, gibt Gott mir einen tragenden Grund. Wo ich mich überfordert fühle, da streckt Gott mir helfend seine liebenden Hände entgegen. Es mögen Berge einstürzen und Hügel wanken, aber die Liebe Gottes zu mir wird nie erschüttert werden. Denn Gott hat mir versprochen, dass er seinen Friedensbund mit mir nie von mir nehmen wird. Danke Herr, dass ich Gnade in deinen Augen bekommen habe. Danke, dass du mir allezeit Gnade schenkst, damit ich in Freiheit und Segen auf ewig leben kann. Amen.